

Man/innerhalb den vberbliebenen Cappes Torfen vnd Stumlen/  
 im Marc/ guten/ zeitigen/ vollkommlichen Cappes Samen gefun-  
 den / doch nicht in allen / darüber er sich abermals nicht wenig ver-  
 wundert/ was die Natur darmit meyne.

Ich bin sonsten auch glaubwürdig berichtet worden / daß man  
 an den Samen Häuptern inwendig den Blettern in der Christnache  
 oder den Tag/ den Samen finden soll/ wenn sie den Herbst zuvorn  
 in die Erde vmb gestürzet/ geleget worden.

Von den kleinen Kletten besche droben das ander Capitel die-  
 ses Buchs.

Josephus vom Jüden Kriege schreibet lib. 7. cap. 22. von et-  
 nem Kautenstoc/ vnd sagt/ Daß in des Königs Herodis Pallast zu  
 Macheruntis/ sey ein vberaus grosser Kautenstoc gewachsen / wel-  
 cher auch einen jeglichen Feigenbaum mit seiner Dicke vnd Höhe  
 vbertrossen.

Item/ cap. 32. schreibet er von einer wunderbaren Wurkeln/  
 so er Baaras nennet/ mit diesen Worten: In dem Ort / da die Klin-  
 ge gegen Mitternacht vmb die Stadt (Macherunt) gieng / war ein  
 Platz mit Namen Baaras, darauff eine Wurkel / auch also genandt/  
 zu wachsen pflegt/ dieselbige ist fewrfarb/ vnd wenn man des Abends  
 dazü gehet/ schimmert sie gleichsam als der Blitz/ läst sich aber nicht  
 so bald außgraben/ sondern weichet hinder sich / vnd bleibet nicht an  
 ihrer vorigen Stätte/ so lange vnd viel/ biß daß man Weiber Harn/  
 oder ihre Kranckheit darauff geußt / Vnd wenn sie jemand gleich  
 darnach anrühret / so ist er des Todes eigen / er trage denn dieselbige  
 Wurkel an der Hand also hangend hinweg. Sie ist aber auch auff ein  
 andern/ vnd nemlichen auff diesen Weg zu bekommen. Erstlich muß  
 man sie ganz vnd gar vmbgraben/ vnd nur ein wenig darvon unten  
 in dem Erdreich stecken lassen. Darnach einen Hund daran binden/  
 vnd